

Auf Entdeckungstour im Geschichtsarchiv Langwasser

Langwasser bekommt 1970 eine U-Bahn



Besichtigung der neuen U-Bahn 1970

Bürgerverein Nürnberg-Langwasser e.V

Eines der Probleme, die beim Aufbau der Trabantenstadt Langwasser gelöst werden mussten, war die Verkehrsanbindung des Stadtteils. Die Straßenbahndation Bauernfeind und anschließende Fahrt mit der Buslinie in den Stadtteil waren keine praktikable Dauerlösung.

Als wegweisende Entscheidung wurde am 24. November 1965 vom Nürnberger Stadtrat beschlossen, die Planung einer teilweise unterirdischen, störungsfreien Unterpflaster-Straßenbahn zu beenden und in Langwasser mit dem Bau einer klassischen U-Bahn zu beginnen.

Um die Planung zu vereinfachen, wurde die bereits projektierte Strecke unverändert übernommen. Heute erinnert noch die enge Kurve zwischen den Bahnhöfen Messe und Bauernfeindstraße, und damit die engste Kurve im gesamten U-Bahn-Liniennetz, an diese Entscheidung.

Am 20. März 1967 führten Verkehrsminister Georg Leber und Oberbürgermeister Andreas Urschlechter den ersten symbolischen Rammstoß an der Bauernfeindstraße aus. Bereits fünf Jahre später, am 1. März 1972, konnte die Strecke zwischen Bauernfeind und Langwasser Süd eingeweiht werden. Mit einer Länge von 3,7 km und sieben Bahnhöfen begann die Zukunft. Zumindest die Werbeplakate kündeten „Mit der U-Bahn in die Zukunft“.

Für die Bewohner*innen Langwassers enthielt der Werbespruch durchaus ein Körnchen Wahrheit.

Team des Geschichtsarchivs

E-Mail: geschichtsarchiv_langwasser@web.de